

Datum: 05.03.2019
Telefon: 089 - 29 16 51 73
Telefax: 089 - 22 80 26 74
Email: bag-mitte.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Mitte

An das Kreisverwaltungsreferat

(E) Kein mehrtägiges Straßenfest in der Georgenstraße mehr
Kein mehrtägiges Straßenfest in der Georgenstraße mehr
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02361 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes
Schwabing West vom 15.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13915

Abstimmungsergebnis

zur o.g. Sitzungsvorlage aus der Sitzung des
BA 04 - Schwabing West
vom 27. Februar 2019

Zustimmung einstimmig

Zustimmung mehrheitlich

Ablehnung einstimmig (Begründung siehe unten)

Ablehnung mehrheitlich (Begründung siehe unten)

Maßgaben / sonstige Hinweise:

Begründung der Ablehnung:

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2019 mit Ihrer oben genannten Beschlussvorlage befasst und sie einstimmig abgelehnt. Dabei muss es als Affront gegenüber dem Bezirksausschuss gewertet werden, dass die Auffassung der Verwaltung bereits als vorgedrucktes Formular mitgeschickt wird, das dann der Bezirksausschuss nur noch gegenzeichnen soll.

Die Befürchtungen des Bezirksausschusses 4 im letzten Jahr haben sich im Gegensatz zur diesjährigen Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferates bewahrheitet.

Beim BA sind etliche ernsthafte Beschwerden von unmittelbaren Anwohnern eingegangen, die sich über die unerträgliche tages- und nächtelange Lärmbelästigung durch das mehrtägige Fest beschwerten. In einer engen Straßenschlucht wie der Georgenstraße fangen sich der Schall der Musikdarbietungen und der von den Besuchern ausgehende Lärm viel stärker als auf einem offenen Platzbereich. Wenn im Hochsommer tagelang kein Fenster mehr geöffnet werden kann, zur Straße hin gelegene Wohn- und Schlafräume praktisch unbewohnbar werden und Eltern schlafloser Säuglinge und Kleinkinder verzweifeln, ist das Maß dessen, was Innenstadtbewohner einer Großstadt tolerieren müssen, weit überschritten.

In unserem Stadtbezirk gibt es in jedem Sommer etliche eintägige Straßenfeste, deren

Veranstalter offensichtlich auch auf ihre Kosten kommen. Warum nach unserer Information durch einen ansässigen Wirt ausgerechnet die beidseitig dicht bewohnte Georgenstraße über mehrere Tage hinweg mit lauter Musik bespielt werden muss, ist uns ein Rätsel.